



PRESSEINLADUNG

Liebe Medienvertretende,

die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe Frauenheilkunde (DGGG e.V.) entwickelt ihr Fachgebiet stetig weiter und stärkt das evidenzbasierte Niveau der flächendeckenden Versorgung in Deutschland. Dies geschieht insbesondere über die Leitlinienarbeit sowie hochwertige Fort- und Weiterbildungen. Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus dem Fachgebiet werden auf dem alle zwei Jahre stattfindenden DGGG-Kongress vorgestellt und diskutiert. Das diesjährige Motto lautet: „Frauengesundheit am Puls der Zeit“. Im Namen des DGGG-Vorstands und des Kongresspräsidiums sind Sie ganz herzlich als berichterstattende Gäste zu unserer 65. Jubiläumsauflage nach Berlin eingeladen.

[Zur Akkreditierung](#)

Der Kongress bietet vier Tage lang zahlreiche Highlights, darunter:

Eröffnungsveranstaltung

Mittwoch, 16. Oktober 2024, 15:00-16:45 Uhr, A6

- **Ernennung der Ehrenmitglieder**
- **Verleihung der Carl-Kaufmann-Medaille**
- **Festvortrag „Spiele mit der Macht – Künftig noch erfolgreicher kommunizieren“**

Spitzenreferate

Freuen Sie sich auf topaktuelle Spitzenreferate führender ExpertInnen, die alle Säulen der Gynäkologie und Geburtshilfe repräsentieren.

- **Reproduktionsmedizin** (Mittwoch, 16. Oktober, 17:00-18:00 Uhr, A6)
- **Pränatal- und Geburtsmedizin** (Donnerstag, 17. Oktober, 08:00-09:30 Uhr, A6)
- **Urogynäkologie** (Donnerstag, 17. Oktober, 14:30-16:00 Uhr, A6)
- **Minimal-invasive Chirurgie** (Freitag, 18. Oktober, 08:00-09:30 Uhr, A3)
- **Sexualmedizin** (Freitag, 18. Oktober, 15:00-16:30 Uhr, A6)
- **Gynäkologische Endokrinologie** (Freitag, 18. Oktober, 17:30-18:30 Uhr, A2)
- **Gynäkologische Onkologie** (Freitag, 18. Oktober, 17:00-18:30 Uhr, A6)

Diskussionsforen

Viele Fragen, kontroverse Antworten? In nachfolgenden Diskussionsforen ist auch Ihre Meinung gefragt!

- **Transgender** (Mittwoch, 16. Oktober, 12:00 – 13:00 Uhr, A2)
- **Strukturwandel in der Geburtshilfe** (Mittwoch, 16. Oktober, 17:00 – 18:00, A4)
- **Maternale Mortalität** (Mittwoch, 16. Oktober, 18:15 – 19:15 Uhr, A6)
- **Der ärztliche Beruf im Wandel** (Donnerstag, 17. Oktober, 10:15 – 11:15, M2/3)
- **Die Anatomie im weiblichen Genitalbereich** – Terminologie auf dem Prüfstand (Donnerstag, 17. Oktober, 11:30 – 12:30 Uhr, A5)
- **Zukunft der Schwangerenvorsorge – Wie können FrauenärztInnen überleben?** (Freitag, 18. Oktober, 17:00 – 18:30 Uhr, A4)

Stellen Sie sich gern online Ihr [eigenes Programm](#) zusammen:





PRESSEKONFERENZ

Donnerstag, der 17.10.2024 von 12:45 bis 13:45 Uhr, Raum M8

Treten Sie mit den Fachvertretenden in den Dialog!

Themen & Fachvertretende

Drängende Herausforderungen für die Frauenheilkunde in Deutschland

Prof. Dr. Barbara Schmalfeldt (Hamburg), DGGG-Präsidentin

Maternale Mortalität in Deutschland – Zeit zu handeln

PD Dr. Dietmar Schlembach (Berlin), Kongresspräsidium

Ein maternaler Todesfall ist in einem „high income country“ wie Deutschland ein seltenes Ereignis, das aber immer mit einem einschneidenden menschlichen Schicksalsschlag einhergeht. Abgesehen von dem unvorstellbaren Leid für die zurückgebliebene Familie mitsamt dem Neugeborenen, traumatisiert dieses Ereignis aber auch das interdisziplinäre-interprofessionelle geburtshilfliche Team. Eine Erfassung, Analyse und umfassende Aufarbeitung jedes Einzelfalls sollte eigentlich selbstverständlich sein, um gemeinsam Präventionsstrategien zu entwickeln. Die Realität sieht in Deutschland jedoch anders aus: Das Thema „Müttersterblichkeit“ wird in Deutschland allenfalls stiefmütterlich behandelt. Ein geeignetes Register zur maternalen Mortalität wie in vielen anderen Ländern gibt es nicht, was zu einem signifikanten „under-reporting“ mütterlicher Todesfälle führt. Deutschland steht hiermit international sehr bescheiden da, eine Änderung ist hier dringend nötig.

Die Menopause muss aus der Tabuzone geholt werden

Dr. Katrin Schaudig (Hamburg), Kongresspräsidium

Bis heute werden Frauen in den Wechseljahren mit allen damit verbundenen Symptomen zu wenig wahrgenommen – sowohl in der Medizin als auch in der Gesellschaft - last not least in der Gesundheitspolitik! Das muss sich ändern. Es darf nicht sein, dass Frauen aufgrund von menopausalen Beschwerden einen gravierenden Karriereknick erfahren. Aber auch generell muss die gynäkologische Endokrinologie als wichtige Säule unseres Fachs bei der Aus- und Weiterbildung, und damit auch bei der Betreuung von Frauen viel mehr Beachtung finden, als dies aktuell der Fall ist. Hierfür hat die DGGG e.V eine eigene Taskforce eingerichtet. Mit dem innovativen Format „Basics – Hormone in verschiedenen Lebensphasen“ können insbesondere jüngere Kolleginnen und Kollegen auf dem DGGG2024 endokrinologisches Grundlagenwissen erarbeiten und vertiefen.

Moderne Krebstherapie bei der Frau: Zwischen medikamentöser Eskalation und operativer Deeskalation

Prof. Dr. Jens-Uwe Blohmer (Berlin), Kongresspräsidium

Die operativen Verfahren in der Onkologie haben sich in der letzten Dekade rasant entwickelt. Immer schonendere Eingriffe ermöglichen eine zügige Rehabilitation und deutlich weniger postoperative Komplikationen für unsere Patientinnen. Zugleich stehen unter dem Stichwort „Personalisierte Medizin“ immer spezifischere Krebsmedikamente zur Verfügung. Insgesamt sinkt die Sterblichkeit. Welche Nebenwirkungen aber auch im Rahmen der individuellen Therapie existieren und was die Solidargemeinschaft für die medikamentösen Errungenschaften zu zahlen bereit ist, lässt sich darstellen bzw. diskutieren. Das neue Format „Basics – Die Tumorthherapie und Krebsprävention“ bietet zudem auf dem DGGG2024 erstmalig die Chance, Grundlagen und Zusammenhänge von gynäkoonkologischen Krankheitsbildern und Wirkmechanismen verstehen zu lernen.



Pressebüro & Silent Room

Sie erreichen das Team Presse während des 65. DGGG-Kongresses in Berlin durchgehend mobil unter der Kongresshandynummer **0151/522 4242 3** und im Pressebüro. Eigens für Sie ist ein separater Silent Room mit WLAN, Snacks sowie kalten und heißen Getränken eingerichtet. In diesen Räumen können auch Interviews durchgeführt werden. Bitte sprechen Sie uns aus organisatorischen Gründen vorab an. Das Pressebüro und der Silent Room befinden sich in der Eingangsebene des CityCube. Bitte folgen Sie der Beschilderung!

Es gibt vor Ort eine Betreuung für Kinder zwischen 3 und 9 Jahren sowie einen Stillraum.

Kongressort:

CityCube Berlin
Messedamm 26
14055 Berlin
S-Bahn-Station: Messe Süd

On-demand-Mediathek

Ausschließlich die wissenschaftlichen Sitzungen aus den Sälen A1-A6 und M1-5 werden etwa 14 Tage nach dem Kongress in einer Mediathek on-demand für sechs Monate zur Verfügung gestellt. Sie erhalten im Nachgang des Kongresses eine E-Mail, sobald die Mediathek für Sie verfügbar ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den persönlichen Austausch!

Pressekontakt

Sara Schönborn | Heiko Hohenhaus | Manuela Rank | Melanie Herberger
Pressestelle Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V.
Jägerstraße 58-60
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30-514 88 3333
E-Mail: presse@dggg.de
Internet: www.dggg.de

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.

Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) ist eine der großen wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie hat sich der Stärkung der Fachgebiete der Frauenheilkunde und Geburtshilfe verschrieben und fördert das gesamte Fach und seine Subdisziplinen, um die Einheit des Faches Frauenheilkunde und Geburtshilfe weiter zu entwickeln. Als medizinische Fachgesellschaft engagiert sich die DGGG fortwährend für die Gesundheit von Frauen und vertritt die gesundheitlichen Bedürfnisse der Frau auch in diversen politischen Gremien.